

Spieltaktik Quattro-Volleyball – ohne Block

Die Spielregeln im Quattro-Volleyball kennen

Mannschaft

Eine Mannschaft besteht aus maximal 8 Spielern (4 Stamm- und 4 Auswechselspieler).

Spielfeldmaße

7 m x 7 m, ein Feld wird durch die Angriffslinie (Drei-Meterlinie) in eine Vorder- und Hinterzone geteilt.

Netzhöhe

2,24 m bei Jungen; 2,15 m bei Mädchen

Aufschlag

Ein Spieler - nach vorgegebener Reihenfolge - schlägt den Ball entlang der gesamten Grundlinie über das Netz ins gegnerische Feld. Der Aufschlag darf das Netz berühren. Er darf vom Gegner nicht geblockt werden. So genannte "Stoßaufschläge" sind Fehler. Punkte können nur bei eigenem Aufschlag erzielt werden.

Grundaufstellung der Spieler und Positionswechsel

Es wird in drei Vorderspieler (Positionen IV, III und II) und einen Hinterspieler (Position H) unterschieden. Der Hinterspieler führt den Aufschlag aus. Er darf in der Vorderzone den Ball weder blocken noch oberhalb der Netzkante zum Gegner spielen. Er muss beim gegnerischen Aufschlag hinter einem Vorderspieler stehen. Die Rotationsordnung ist einzuhalten.

Bei Aufschlagwechsel ändern die Spieler die Positionen wie folgt: H → IV, IV → III, III → II, II → H.

Ballberührung

Direktes Rückspiel ist erlaubt, jedoch ist ein Verbot des direkten Rückspiels im Schulvolleyball oft sinnvoll.

Annahme des Balles

Aus der Aufstellung beim Mini-Volleyball leitet sich folgende Aufstellung beim Quattro-Volleyball organisch ab: Der Zuspieler steht auf der Position III am Netz. Die Annahme erfolgt durch einen Dreierriegel der anderen Spieler.

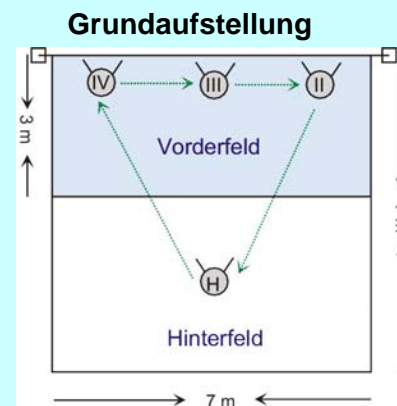
Die Spielerpositionen und ihre Funktionen

H = Hinterspieler

Er führt den Aufschlag aus. Er übernimmt die Angriffssicherung und die Feldverteidigung hinter dem jeweiligen Netzspieler und steht in der Annahme in der Mitte des Dreierriegels.

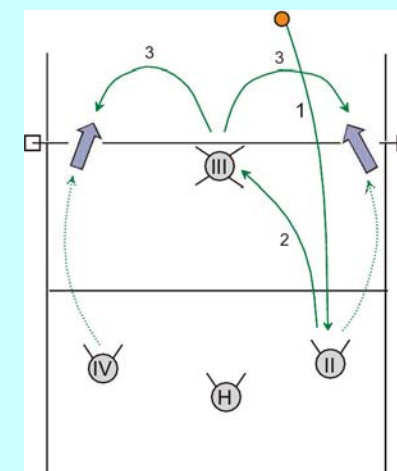
Quattro-Volleyball – kompetenzorientierter Unterricht - 2014

Spieltaktik Quattro-Volleyball - Spielregeln



Hinweis: Im Vereinsvolleyball gibt es keinen Hinterfeldangriff oberhalb der oberen Netz-kante.

Annahme im 3er-Riegel Zuspieler auf der Position III



III (Z) = Zuspieler

Er spielt die Außenpositionen hoch bzw. halbhoch an, blockt und übernimmt Sicherungsaufgaben.

II/ IV = Außenspieler

Sie stehen in der Annahme rechts und links von Spieler H, greifen auf den Außenpositionen an und übernehmen die Angriffssicherung und die Feldverteidigung.

Überlegungen zum Spielsystem Quattro-Volleyball

Quattro-Volleyball verbindet die Kleinfeldspiele 2:2, 3:3 mit dem Wettkampfspiel 6:6. Es eignet sich besonders für den Schulsport, da

- *viele Schüler gleichzeitig zum Spiel kommen (Kleinfeld),*
- *die Spieltaktik durchschaubar ist und*
- *die verschiedenen Grundtechniken weiter gefördert und gefestigt werden.*

Bei den Spielen 2:2 und 3:3 steht die Förderung und Entwicklung von Einzeltaktiken im Vordergrund, wie z.B. Pritschen, Baggern oder Aufschlag. Beim Quattro-Volleyball hingegen sollen die Spieler **spezielle gruppentaktische Verhaltensweisen lernen**, wie z.B. das Zusammenspiel von Aufschlag - Annahme oder den Komplex Angriff - Feldabwehr.

Im Bereich des Taktiklernens erscheint es sinnvoll, die Spielelemente einer Übung zu reduzieren.

Wird z.B. der Spielaufbau trainiert, dann entfällt bei der Übung das Element Aufschlag/ Annahme, der Ball wird z.B. hoch vom Netzpfosten aus eingeworfen. Wird dieser „leichte Ball“ fehlerhaft gespielt, dann bekommt der Spieler sofort einen zweiten Ball (Dankeball) zugeworfen. Parallel dazu kann über Übungsformen der Komplex Aufschlag/ Annahme gefestigt werden.

Innerhalb einer Übung erfolgt **der Spielerwechsel entsprechend den Aufgabenstellungen**, die „Ballholder“ wechseln zur Annahme, die Annahme zum Angriff usw.

Wurden die **Teilbereiche in Übungen erfolgreich trainiert**, dann können diese Elemente im letzten Drittel einer Doppelstunde **in das Spiel integriert werden**: „Techniklernen durch Spielen“.

Das Zuspiel von der Position III entspricht der momentan **gebräuchlichen Taktik** und schließt nahtlos an die Spielweise beim Mini-Volleyball an. Dabei sollte die Technik des **Überkopfpasses** vorhanden sein.

Vorteile beim Zuspiel von der Position III:

- Das hohe Zuspiel auf die Außenpositionen ist **technisch einfacher**, als das Zuspiel von der Position II (kurz/ lang).
- Dadurch wird gerade im Schulbereich das **Technik-Lernen unterstützt** und **Erfolgserlebnisse im Spiel** sind deutlich höher.

Quattro-Volleyball – kompetenzorientierter Unterricht - 2014

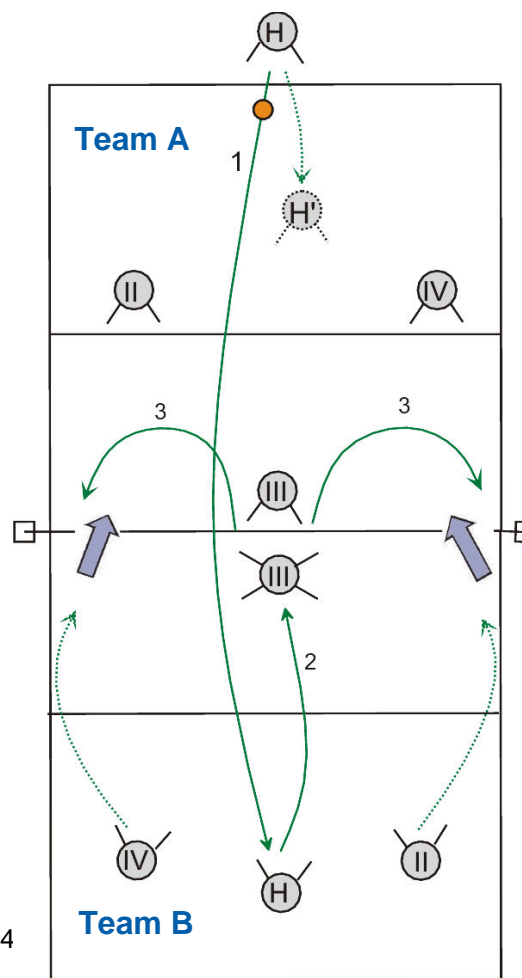
Spieltaktik Quattro-Volleyball – Zuspiel von der Position III, ohne Block

Das Spielsystem **Quattro-Volleyball** wird **ohne Block** eingeführt und nachfolgend auf den Einerblock erweitert.

Komplex 1 (K1) = Spielsituation bei gegnerischer Aufgabe

Spielsituation:

1. - **Gegnerischer Aufschlag von Team A**
 - Team B mit Annahme und Zuspiel über die Position III
 - Angriff von Team B über die Außenpositionen



Spieltaktik Quattro-Volleyball

- **Zuspiel von der Position III**
- **ohne Block**

Aufgaben der Spieler:

Annahme im 3er-Riegel:

Hinterfeldspieler H steht bei der Annahme hinter den beiden Vorderspielern IV und II.

Zuspiel von der Position III durch Spieler III:

Der Zuspieler kann sich für einen hohen Pass auf die Position IV bzw. einen Überkopfpass auf die Position II entscheiden!

Bei Angriff von Team B **entfällt die Angriffssicherung, da ohne Block** gespielt wird.

Komplex 2 (K2) = Feldverteidigung, Zuspiel und Gegenangriff

Spielsituation:

2. - Abwehr des Angriffs von Team B

- Feldverteidigung von Team A
- Zuspiel nach Feldverteidigung und Gegenangriff von Team A

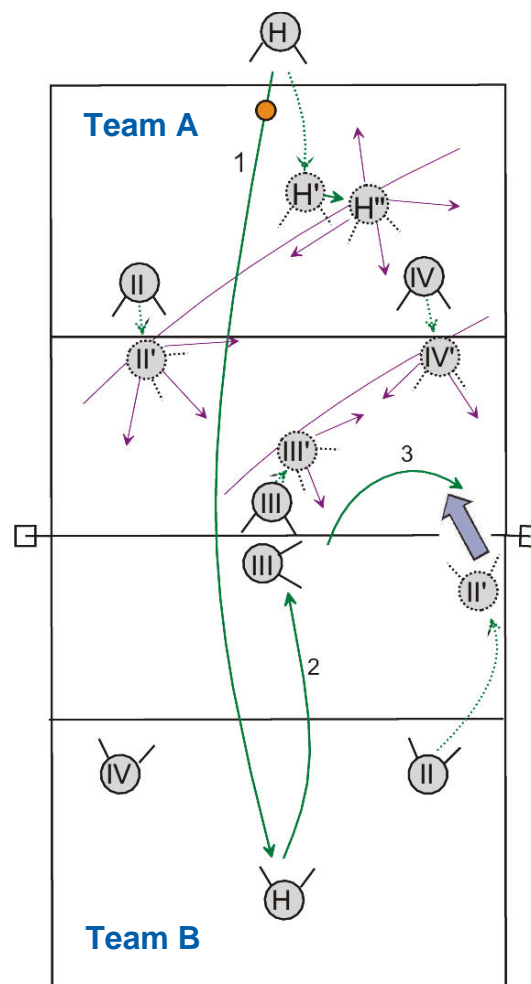
(Zuspiel und Gegenangriff von Team A ist hier nicht dargestellt!)

Feldverteidigung von Team A:

- **Zuspieler III** löst sich vom Netz. Zusammen mit **Spieler IV** verteidigen beide Spieler im Nahbereich (vorderer Verteidigungsriegel).
- **Spieler II und Hinterspieler IV** verteidigen im Fernbereich (hinterer Verteidigungsriegel).

Hinweis für die Feldverteidigung:

- Spielaufbau des Gegners beobachten.
- aktive Bereitschaftshaltung der Abwehrspieler.
- Schulterachse der Abwehrspieler IV, H und II zeigt in Richtung Angreifer.



Spieltaktik Quattro-Volleyball

- **Zuspiel von der Position III**
- **ohne Block**

Die Voraussetzungen um Quattro zu spielen:

Techniken:

- Aufschlag von oben
- Annahme des Aufschlags im 3-er Riegel (Bagger/ Pritschen)
- Angriff: Sprung-Pritsch-Angriff, Lobb, frontaler Angriffsschlag
- Einblock
- Feldabwehr-Techniken: verschied. Bagger-Abwehrtechniken beherrschen, Abwehr über Kopf siehe auch „35 Doppelstunden Volleyball“: Doppelstunden: 33/ 34 und 35)

Individualtaktik:

- gezielte Aufschläge – Schwachstellen des Gegners ausnutzen
- Blockverhalten mit Orientierung am Gegner
- Feldverteidigung mit Nah- und Fernsicherung
- platzierte gepritschte Bälle bzw. Lobbs spielen
- sich Einbinden in das Spiel durch Rufen: z.B.: „ICH“, „HIER“, „ZU MIR“ usw.

Gruppentaktik:

- Zuspiel auf die Außenpositionen IV und II mit entsprechender Angriffssicherung, Zuspiel für entsprechende Hinterfeldangriffe (Drive)
- bei Einblock lösen des freien Netzspielers zur Feldverteidigung
- Bei Angriff lösen vom Netz des Zuspielers nach Zuspiel zur Angriffssicherung